



Verordnung über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittelverordnung, PSMV)

Änderung vom 17. Mai 2021

Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung,
gestützt auf die Artikel 5 Absatz 3 und 10 Absatz 1 der
Pflanzenschutzmittelverordnung vom 12. Mai 2010¹,
verordnet:

I

Die Pflanzenschutzmittelverordnung vom 12. Mai 2010 wird wie folgt geändert:

Art. 86f Übergangsbestimmung zur Änderung vom 17. Mai 2021

Pflanzenschutzmittel, die Wirkstoffe enthalten, die mit der Änderung vom 17. Mai 2021 aus Anhang 1 gestrichen werden, dürfen bis zu den folgenden Daten in Verkehr gebracht und verwendet werden:

Gebäuchliche Bezeichnung, Kennnummer des Wirkstoffs	Frist für das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff enthalten	Frist für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff enthalten
Bromadiolone	30.11.2021	30.11.2022
Bromoxynil	30.09.2021	31.12.2021
Calciumphosphid	31.12.2021	01.06.2022
Diuron	30.09.2021	31.03.2022
Epoxiconazol	30.09.2021	31.10.2021
Fenoxycarb	30.11.2021	30.11.2022
Haloxypop-(R)-Methylester	31.12.2021	30.06.2022
Imidacloprid	31.12.2021	01.06.2022
Mancozeb	30.09.2021	04.01.2022
Myclobutanil	30.11.2021	30.11.2022

¹ SR 916.161

Gebäuchliche Bezeichnung, Kennnummer des Wirkstoffs	Frist für das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff enthalten	Frist für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff enthalten
Oryzalin	30.11.2021	30.11.2022
Pencycuron	30.11.2021	30.11.2022
Thiacloprid	30.09.2021	31.12.2021
Thiophanate-methyl	30.09.2021	31.12.2021
zeta-Cypermethrin	31.12.2021	01.06.2022

II

Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2021 in Kraft.

17. Mai 2021

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung:

Guy Parmelin

Anhang I
(Art. 5, 10, 10b, 10e, 17, 21, 23, 40a, 55a, 61, 72 und 86)

Für die Verwendung in Pflanzenschutzmitteln genehmigte Wirkstoffe

Teil A: Chemische Stoffe

Aus der Liste werden gestrichen:

Benalaxyl
beta-Cyfluthrin
Bromadiolone
Bromoxynil
Calciumphosphid
Chlorpyrifos
Chlorpyrifos-methyl
Diuron
Epoxiconazol
Fenbuconazole
Fenoxycarb
Haloxifop-(R)-Methylester
Imidacloprid
Mancozeb
Myclobutanil
Oryzalin
Pencycuron
Thiacloprid
Thiophanate-methyl
zeta-Cypermethrin

In die Liste werden aufgenommen:

Gebräuchliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS-Nr.	CIPAC-Nr.	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen und Einschränkungen
...				
1,4-Dimethylnaphthalin	1,4-Dimethylnaphthalin	571-58-4	822	Phytohormon
...				
Picolinafen	4'-Fluor-6-(α,α,α -trifluor-m-tolyloxy)pyridin- 2-carbo- xanilid	137641-05-5	639	Herbizid
...				
Pyriofenon	(5-Chlor-2-methoxy-4-methyl- 3-pyridyl)(4,5,6-tri- methoxy-o- tolyl)methanon	688046-61-9	827	Fungizid
...				

Der Eintrag «Eisen-III-Phosphat» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS-Nr.	CIPAC-Nr.	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen und Einschränkungen
Eisen-III-Phosphat	Ferric phosphate	10045-86-0	629	Molluskizid, Stoff mit geringem Risiko

Der Eintrag «Maleinsäurehydrazin» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS-Nr.	CIPAC-Nr.	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen und Einschränkungen
Maleinsäurehydrazid	6-Hydroxy-2H-pyridazin-3-on	123-33-1	310	Phytohormon

Der Eintrag «Schwefelsaure Tonerde» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS-Nr.	CIPAC-Nr.	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen und Einschränkungen
Schwefelsaure Tonerde	Aluminium sulfat	10043-01-3	–	Fungizid, Bakterizid

Teil C: Makroorganismen*In die Liste werden aufgenommen:*

Gebräuchliche Bezeichnung, Kennummer	Beschreibung	Organismus	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen und Ein- schränkungen
...			
Aphytis melinus	Parasitische Hymenopteren	Insekten	Insektizid
...			
Rodolia cardinalis	Räuberische Käfer	Insekten	Insektizid
...			
Transeius montdorensis	Raubmilben	Milben	Insektizid
...			

Teil D: Grundstoffe

Der Eintrag «Natriumchlorid» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung	Spezifikation	Wirkungsart / Besondere Bedingungen und Einschränkungen
Natriumchlorid CAS-Nr.: 7647-14-5	Reinheit 970 g/kg Lebensmittel gemäss Lebensmittelgesetzgebung	Anwendung als Fungizid gegen Echten Mehltau der Weinrebe, Stadium BBCH 10 bis 57; Höchstdosis 6 kg a.i./ha und pro Jahr; Wartefrist 30 Tage. Anwendung als Insektizid gegen Traubenwickler, Stadium BBCH 55 bis 91; Höchstdosis 3.6 kg a.i./ha und pro Jahr; Wartefrist 30 Tage. Anwendung gegen Pilzkrankheiten in Speisepilzen; max. 0.03g a.i./kg Substrat.

Der Eintrag «Fruktose» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung	Spezifikation	Wirkungsart / Besondere Bedingungen und Einschränkungen
Fruktose CAS-Nr: 57-48-7	Lebensmittel gemäss Lebensmittelgesetzgebung	Anwendung gegen Apfelwickler; Höchstdosis 100 g/ha; max. 7 Anwendungen pro Jahr. Anwendung gegen die Amerikanische Rebzikade (<i>Scaphoideus titanus</i>), Stadium BBCH 17-57; max. 45 g/ha und Jahr. Anwendung gegen den Falschen Mehltau in Reben, Stadium BBCH 10-57; max. 240g/ha und Jahr.

Der Eintrag «Natriumhydrogencarbonat» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung	Spezifikation	Wirkungsart / Besondere Bedingungen und Einschränkungen
Natriumhydrogencarbonat CAS-Nr.: 144-55-8	Lebensmittel gemäss Lebensmittelgesetzgebung	Anwendung als Fungizid für folgende Indikationen: <ul style="list-style-type: none"> – Gemüse, Zierpflanzen, Rebe, Echter Mehltau; Stadium BBCH 12 bis 89; Höchstkonzentration 1 %; Wartefrist 1 Tag; – Apfel, Schorf, Stadium 10 bis 85; Höchstkonzentration 1 %; Wartefrist 1 Tag; – Bekämpfung von Lagerkrankheiten im Obst, nach der Ernte; max. 2 Behandlungen mit max. 4%. Bekämpfung von Moosen in Topfpflanzen, max. 122 kg/ha; Verträglichkeit zuerst auf wenigen Pflanzen prüfen.

Der Eintrag «Calciumhydroxid» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung	Spezifikation	Wirkungsart / Besondere Bedingungen und Einschränkungen
Calciumhydroxid CAS-Nr. 1305-62-0	920 g/kg Lebensmittelqualität Folgende Verunreinigung dürfen die nachstehend genannten Werte nicht überschreiten (ausgedrückt in mg/kg in der Trockensubstanz): Barium 300 mg/kg, Fluorid 50 mg/kg, Arsen 3 mg/kg, Blei 2 mg/kg.	Anwendung ausschliesslich ausserhalb der Vegetationsperiode in Kern- und Steinobst zur Bekämpfung von Krebs.

Der Eintrag «Lecithine» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung	Spezifikation	Wirkungsart / Besondere Bedingungen und Einschränkungen
Lecithine CAS-Nr.: 8002-43-5	Lebensmittel gemäss Lebensmittelgesetzgebung	Anwendung als Fungizid gemäss folgenden Indikationen:
		<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1053 336 1495 414">– Apfel, Echter Mehltau, Stadium BBCH 03 bis 79; Höchstdosis 750 g a.i./ha; Wartefrist 5 Tage; <li data-bbox="1053 414 1495 492">– Pfirsich, Kräuselkrankheit, Stadium BBCH 03 bis 79; Höchstdosis 750 g a.i./ha; Wartefrist 5 Tage; <li data-bbox="1053 492 1495 571">– Stachelbeere, Stadium BBCH 10 bis 85; Höchstdosis 2000 g a.i./ha; Wartefrist 5 Tage; <li data-bbox="1053 571 1495 705">– Gurke, Kopfsalat, Nüsslisalat/Feldsalat, Tomate, Brüsseler Witloof, Echter Mehltau, Krautfäule, Alternaria, Stadium BBCH 10 bis 89; Höchstdosis 2250 g a.i./ha; Wartefrist 5 Tage; <li data-bbox="1053 705 1495 761">– Zierpflanzen, Stadium BBCH 10 bis 89; Höchstdosis 225 g a.i./ha; <li data-bbox="1053 761 1495 840">– Rebe, Echter und Falscher Mehltau, Stadium BBCH 10 bis 85; Höchstdosis 225 g a.i./ha; Wartefrist 30 Tage; <li data-bbox="1053 840 1495 918">– Erdbeeren, Himbeeren, Pilzkrankheiten, Stadium BBCH 10-89; Höchstdosis 1 kg a.i./ha; <li data-bbox="1053 918 1495 973">– Kartoffeln, Krautfäule, Stadium BBCH 10-90; Höchstdosis 800 g a.i./ha;

Gebräuchliche Bezeichnung	Spezifikation	Wirkungsart / Besondere Bedingungen und Einschränkungen
		<ul style="list-style-type: none"> – Karotten, Echter Mehltau, Stadium BBCH 19-90; Höchstdosis 2 kg a.i./ha.

Der Eintrag «Salix spp. cortex» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung	Spezifikation	Wirkungsart / Besondere Bedingungen und Einschränkungen
<i>Salix</i> spp. cortex	Reinheit gemäss Spezifikationen des Europäischen Arzneibuches.	Extraktion durch Aufguss der Rinde in heissem Wasser. Anwendung als Fungizid für folgende Indikationen: <ul style="list-style-type: none"> – Apfel, Echter Mehltau, Schorf, Stadium BBCH 53 bis 67; max. 2222 g a.i./ha; – Pfirsich, Kräuselkrankheit, Stadium BBCH 10 bis 57; max. 2222 g a.i./ha; – Rebpflanze, Echter und Falscher Mehltau, Stadium BBCH 10 bis 57; max. 667 g a.i./ha.

Der Eintrag «Saccharose» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung	Spezifikation	Wirkungsart / Besondere Bedingungen und Einschränkungen
Saccharose CAS-Nr.: 57-50-1	Lebensmittel gemäss Lebensmittelgesetzgebung	Anwendung als Lockmittel für Becherfallen zum Massenfang. Stärkung der pflanzeigenen Widerstandskraft gegen folgende Indikationen: <ul style="list-style-type: none"> – Apfel, Apfelwickler, Stadium BBCH 6 bis 89; max. 1 kg a.i./ ha und Jahr; – Mais, Maiszünsler, Stadium BBC 12 bis 89; max. 80 g a.i./ ha und Jahr; – Reben, Amerikanische Rebzikade, Stadium BBCH 17 bis 57; max. 45 g a.i./ ha und Jahr – Reben, Falscher Mehltau, Stadium BBCH 10-57, max. 240 g a.i./ ha und Jahr

Der Eintrag «Talkum E 553b» erhält die folgende neue Fassung:

Gebräuchliche Bezeichnung	Spezifikation	Wirkungsart / Besondere Bedingungen und Einschränkungen
Talkum E 553b CAS-Nr.: 14807-96-6	Lebensmittel gemäss Lebensmittelgesetzgebung < 0,1 % alveolengängiges kristallines Siliciumdioxid	Anwendung als Insekten- und Pilzabwehrmittel auf Obstbäumen ab Stadium BBCH 41; Höchstdosierung 20 kg a.i./ha. Anwendung als Insekten- und Pilzabwehrmittel im Weinbau ab Stadium BBCH 20; max. 12,75 kg a.i./ha.

Teil E: Substitutionskandidaten

Aus der Liste werden gestrichen:

Bromadiolon

Epoxiconazol

Haloxypop-(R)-Methylester

Myclobutanil

Thiacloprid

In die Liste werden aufgenommen:

Gebäuchliche Bezeichnung, Kennnummer	CAS-Nr.
...	
Emamectin benzoate	155569-91-8
...	
Flurochloridon	61213-25-0
...	
Tembotrion	335104-84-2
...	

